

Die „frohe Botschaft“ füllte den Kirchenraum

25.06.2013, Von Horst Jenne

Benefizkonzert des Chors „Lichtstrahlen“ faszinierte die 350 Besucher am Samstagabend in der Johanneskirche

Die Evangelische Kirchengemeinde Wendlingen kann sich freuen. Der erste Baustein für das neue Zentrum ist nämlich gelegt. 350 Besucher in der Johanneskirche waren begeistert vom Gospel-Benefizkonzert des Zizishäuser Chores „Lichtstrahlen“ und spendeten reichlich.



Lokalmatador Andreas Kerber und der Chor überzeugten in der Johanneskirche.
Foto: Jenne

WENDLINGEN. Das Publikum sparte am Ende auch nicht mit Applaus und sorgte somit für zwei Zugaben. Stellvertretend der überschwängliche Kommentar von Melanie Behling, die ihre Anfahrt von Neuhausen nicht bereute. Mit ein paar Schlagwörtern beschrieb sie den hörenswerten Auftritt der 24 Sängerinnen und

Sänger mit ihrem Chorleiter Wilfried Hertl und der vierköpfigen Band: „Super, fetzig, wunderschöne tiefsinnige Texte.“

Diesen zu Recht erteilten Lobeshymnen schloss sich der Kirchengemeinderats-Vorsitzende Hans-Georg Class an. Er höre den Chor zum ersten Mal überhaupt und sei völlig angetan von der Stimmgewalt. Den Hobby-Sängern bescheinigte er hohe Professionalität. Sie würden gesungenen echten Glauben rüberbringen. Das sei ihm viel lieber als die perfekte Show beim Stuttgarter Musical „Sister Act“.

Mit dieser Meinung stand er sicherlich nicht allein. Hans-Georg Class kündigte in seiner Begrüßungsrede an, dass noch weitere Benefiz-Veranstaltungen stattfinden werden. Schließlich werde noch viel mehr Geld für das neue Gemeindezentrum am Standort der jetzigen Johanneskirche benötigt. Im Herbst soll sich entscheiden, ob es einen Um- oder einen kompletten Neubau geben wird. Zwei bis drei Jahre sind von diesem Zeitpunkt an kalkuliert, bis dann das neue Glanzstück in der Stadtmitte strahlt. Die Evangelische Kirchengemeinde sucht noch Interessenten, die mit in das Haus einziehen, falls es zu einem Neubau kommen sollte. Denn sie benötigt nur ein Siebtel der Fläche.

Am Samstagabend strahlte schon mal der seit dem Jahr 1990 bestehende Chor „Lichtstrahlen“ mit seinen mitreißenden Liedern. Gospel bedeutet übersetzt „frohe Botschaft“. Gospelsongs handeln von Gottes Liebe zu den Menschen und von der Freude am Leben. Das gaben die „Schützlinge“ des rhythmisch mitgehenden Chorleiters Wilfried Hertl eindrucksvoll an die Zuhörer weiter. „Unsere Triebfeder und unsere Herzenssache ist der Glaube“, erklärte der seit 13 Jahren tätige Chef des Ensembles, der von Beruf Krankenpfleger in der Nürtinger Klinik ist.

Nur drei Sänger stammen aus Zizishausen, aber der Chor ist der Kirchengemeinde dort zugeordnet. Die Mitglieder gehören verschiedenen Denominationen an. Da sind Protestanten dabei, Katholiken und auch welche, die in Freikirchen gehen. Als Lokalmatador trat Andreas Kerber auf. Der Unterboihinger wurde extra als Solist engagiert und überzeugte ebenso wie seine beiden Kolleginnen Theresa Schweikle und Siggie Tienes. Die Leitung der erstklassigen Band hatte Michael Rath am Keyboard. Marcus Miller spielte Bass, Fritz Meyer zu Uptrup Gitarre und Dietmar Kohler Schlagzeug.

Zur Pause wurde Wilfried Hertl gebeten, der Chor möchte doch bitte den Ohrwurm „Oh happy day“ zum Besten geben. Der Angesprochene musste aber passen. Diesen Song hätten sie nicht im Programm. Sie würden keine traditionellen Gospels vortragen, sondern moderne von deutschen und skandinavischen Autoren. Alle 17 Lieder wie zum Beispiel „Bless the Lord“ (Segne den Herrn), „You are“ (Du bist) oder „He reigns“ (Er regiert) wurden auf Englisch gesungen. Teilweise wurden Übersetzungen geliefert, teilweise durften die Zuhörer auch mitsingen. Mit dem Eindruck des vorletzten Gospel machten sich die Leute dann zufrieden auf den Nachhauseweg: „I’m inspired“. Ich bin begeistert.